

# Beilage zu Nr. 286 des Hallischen Tageblattes.

Donnerstag, 8. December 1870.

## Kirchliche Anzeigen.

### Getraute:

**Marienparochie:** Den 20. November der Geschäftsbote Tag zu Salzmünde mit E. H. R. Weiß.

**Ulrichsparochie:** Den 20. November der Corrector Lagemann mit E. C. Fiebiger (Leipzigerstraße 21). — Den 23. der Sattler Stoye mit A. M. F. Engers (am Bauhose 3).

**Domkirche:** Den 13. November der Fabrikarbeiter Mende mit A. D. F. Delmann (Fleischergasse 46). — Den 27. der Zahnarzt Weber zu Oldenburg mit A. C. Beck. — Der Handarbeiter Böllner mit E. C. H. Luther geb. Doberitz (Weingärten 25).

**Neumarkt:** Den 20. November der Former Bräter mit A. Wiegand (Breitestraße 11).

**Glauch:** Den 20. November der Tischler Thannhäuser mit E. A. Cario. — Den 22. der Restaurateur Börner mit A. S. A. W. Knoch. — Der Handarbeiter Kaysch mit E. W. Böhme.

### Geborene:

**Marienparochie:** Den 17. September dem Victualienhändler Brandt eine T., Luise Emilie Auguste Anna (Küttelpforte 4). — Den 9. October dem Maurer Schmidt eine T., Minna Auguste Friederike (Kapellengasse 8). — Den 17. November dem Kaufmann Polster ein S., Karl (an der Halle 19).

**Militairgemeinde:** Dem Wehrmann Fister eine T., Emilie Anna (Grafenweg 16).

**Ulrichsparochie:** Den 12. October eine unehel. T., Friederike Henriette Emma (Lindenstraße 6). — Den 23. dem Handarbeiter Heyne ein S., Friedrich Karl Wilhelm (kl. Sandberg 15). — Den 2. November dem Bremser Martini ein S., Karl Emil Max (Lindenstraße 6). — Dem Handarbeiter Butthoff eine T., Marie Luise Bertha (gr. Brauhausgasse 16). — Den 3. dem Assistenten Klaus eine T.; Laurette Friederike Emma (am Bauhose 1).

**Moritzparochie:** Den 27. Juni dem Handarbeiter Schlegel ein S., Albert Paul (Spitze 14). — Den 21. September dem Nagelschmied Winkler ein S., Hermann Gustav Alfred (Steinbockgasse 3). — Den 4. October dem Korbmachermeister Radebeck eine T., Pauline Ottilie Luise (Litsengasse 2). — Den 7. eine unehel. T., Auguste Marie (Brunoswarte 15). — Den 23. dem Schmied Kittlaus ein S., Karl Eduard Gustav (Spitze 29). **Entbindungs-Institut:** Den 15. November eine unehel. T., Marie Auguste. — Dem Mühlenbesitzer Schmalz aus Elster-Trebnitz ein S., Max Rudolph.

**Domkirche:** Den 9. September dem Tischlermeister Weitzel ein S., Albert Wilhelm (Kuhgasse 5). — Den 18. dem Domprediger Zahn eine T., Pauline Selma Theodora (Siebichenstein). — Den 20. dem Ingenieur Kiesel eine T., Beate Else Conradine (Königsstraße 35). — Den 28. dem Tischler Hampe ein S., Friedrich Eduard Karl (Böllberger Weg 5b). — Den 17. October dem Kaufmann Deichmann ein S., Friedrich Karl (an der Moritzkirche 1). — Den 18. dem Steinseger Reinitz ein S., Hermann Georg Karl (hoher Kräm 1). — Den 24. ein unehel. Zwillingpaar: 1) Wilhelmine Auguste, 2) August Wilhelm (gr. Rittergasse 5). — Den 29. dem Buchbindermeister Krauß gen. Rößling eine T., Ottilie Pauline Marie (Zapfenstraße 5). — Den 30. dem Korbmachermeister Meusch ein S., Wilhelm Paul (Trödel 16). — Den 31. dem Tapezierer Frauendorf eine T., Anna (gr. Klausstraße 33). — Den 5. November dem Briefträger Hube eine T., todtgeb. (Luchengasse 4).

**Katholische Kirche:** Den 8. November dem Ziegelbecker Zwarz eine T., Marie Wilhelmine (kl. Ulrichstraße 4). — Den 15. dem Fabrikarbeiter Gorslar ein S., Karl Bernhard (Siebichenstein).

**Neumarkt:** Den 18. April dem Tischlermeister Thiele eine T., Ida (Geißstraße 21). — Den 26. September ein unehel. S., Friedrich Karl (gr. Wallstraße 38). — Den 25. October eine unehel. T., Luise Marie (Fleischergasse 33).

**Glauch:** Den 3. October 1869 dem Schiffer Händel ein S., Friedrich Wilhelm Robert Franz (Weingärten 27). — Den 7. September 1870 dem Zimmermann Weickardt eine T., Theresie Friederike Ida (Saalberg 11). — Den 23. dem Schriftseher Lehne ein S., Johannes Fritz Otto (Steg 11). — Den 30. ein unehel. S., August Max (Mauergasse 9). — Den 14. October dem Handarbeiter Lötter ein S., Heinrich Albert (Wörmitzerstraße 7). — Den 27. dem Handarbeiter Lindner ein S., Ernst Friedrich (Saalberg 2).

### Gestorbene:

**Marienparochie:** Den 19. November des herrschaftlichen Dieners Seidler S. Hilmar Gustav Richard, 2 M. 2 T. Zellgewebe-Entzündung. — Den 20. des Maurers Meyer T. Hedwig Elise, 8 M. 5 T. Wassertopf. — Des Schmiedegesellen Peters T. Emma, 1 J. 3 M. Krämpfe.

**Ulrichsparochie:** Den 19. November des Ziegelbeckers Kneifel Wittwe, 48 J. 9 M. Magenleiden. — Den 20. des Bäckermeisters Schäfer T. Helene, 9 J. 4 M. 12 T. Gehirnhautentzündung. — Den 21. der Kaufmann Heinrich Schüler, 20 J. 4 M. Lungenleiden. — Den 22. des Lackirermeisters Kuhlmann S. Friedrich Paul, 6 J. 11 M. 18 T. Diphtheritis. — Den 23. eine unehel. T., Emilie, 1 J. 4 M. 22 T. Scharlach.

**Moritzparochie:** Den 19. November des Schmiedemeisters Schraplau S. Karl Max, 4 J. 10 M. Diphtheritis. — Den 20. des Schneidermeisters Graf Ehefrau, 26 J. 4 M. Abzehrung.

**Stadtkrankenhaus:** Den 22. November des Lohgerbers Mentz Wittwe, 54 J. 8 M. Gehirnleiden.

**Domkirche:** Den 4. November des Pfefferküchlers Most T. Elise, 2 J. Diphtheritis. — Den 5. des Kaufmanns Bethmann aus Großenhain S. Otto Johannes, 4 M. 4 T. Schwäche. — Den 6. des Handarbeiters Tretopp S. Albert, 3 J. Lungenentzündung. — Den 12. des Schneiders Ziegler T. Marie, 2 J. 3 M. 3 W. 4 T. Scharlach. — Den 19. des Handarbeiters Birtz S. Paul Otto Wilhelm, 3 M. Keuchhusten. — Den 22. der Zimmermann Beckmann, 42 J. erhängt. — Den 26. der Kaufmann Seiffert, 68 J. 2 W. Nierenkrankheit. — Den 28. des Zimmermanns Brode T. Martha, 6 J. 1 M. 1 W. 3 T. Diphtheritis. — Den 29. des Handarbeiters Renz T. Luise, 1 J. 6 M. 3 W. 4 T. an Brandwunden.

**Katholische Kirche:** Den 21. November der Infanterist des französischen Linienregiments Nr. 89 Fidor Verin aus Valence, 26 J. Pyaemie.

**Neumarkt:** Den 16. November der Photograph Ahmann 47 J. Nierenkrankheit. — Den 19. des Dekonomen Stauder Ehefrau, 34 J. 19 T. Schwindel. — Der Tischlergefelle Erte, 40 J. Selbstmord. — Den 23. des Schuhmachermeisters Kolle T., todtgeb.

**Glauch:** Den 10. November die unehel. Christiane Meier aus Zscherben, 61 J. 1 M. 5 T. Lungenlähmung. — Den 15. des Neufilberarbeiters Gebhardt S., todtgeb. — Den 16. des Handelsmanns Herrmann T. Hedwig, 3 J. 2 M. Diphtheritis. — Den 20. des Handarbeiters Schreiber S. Hermann, 1 J. 8 M. 6 T. Lungenleiden. — Den 21. der Invalid und Wächter Luther, 78 J. Lungenentzündung.

## König Wilhelm.

(Eingefandt.)

Zu Ems im stillen Thale  
Der König Wilhelm war;  
Ins Ems ein frecher Bube  
Beschimpfte Deutschlands Nar!  
Mit Grimm erhob sich jedes Herz,  
Und jede Brust wallt' auf in Schmerz  
Im deutschen Vaterland!

Als nun an seinem Hofe  
Der König Wilhelm weilt,  
Und ihn des Krieges Kunde  
Vom Ertfeind schon ereilt:  
Reicht er die Hand dem treuen Sohn  
Und rief dann aus: „Gott hilfst ja schon  
Dem deutschen Vaterland!“

Geehrt von Volkes Liebe —  
Fromm an Louisens Grab,  
Am theuren Elterngrabe —  
Schwört betend er hinab:  
„Germania! so groß und stark  
Ich lasse keinen Zoll der Mark  
Vom deutschen Vaterland!“

Und Baierns deutscher König  
Nun schnell sich ihm verband,  
Und treu der deutsche Süden  
Zum deutschen Norden stand.  
Zu heißem Kampf mit welschem Feind  
Sind alle Stämme fest vereint  
Im deutschen Vaterland!

„Mein Liebste, sprach der König,  
Send ich den Brüdern schon!  
Ich bringe Treu' um Treue  
Ich schicke meinen Sohn!  
Und nun mit Gott! Du deutsches Heer!  
Du Heldenwacht! An Rhein und Meer!  
Fürs deutsche Vaterland!“

Das deutsche Volk in Waffen  
Der Heldekönig führt,  
Und all' die tapfern Stämme  
Des Sieges Lorbeer ziert,  
In treuer Waffenbrüderschaft!  
Vernichtet hat des Feindes Macht  
Das deutsche Vaterland!

Und von der Maas zur Memel  
Da donnerts hoch und hehr!  
Die Donau trägt's zur Elbe,  
Es braust vom Fels zum Meer!  
Der Main trennt Nord und Süd nicht mehr!  
Ein einzig Volk! Ein einzig Heer!  
Ein deutsches Vaterland!

Nun deutsches Volk und Fürsten  
Lohnt ihr den Schirmherrn wohl? —  
Dem deutschen Hohenzoller  
Gebührt ein hoher Zoll!  
Des Reiches Mehrer, Lorbeerumlaubt,  
Die Kaiserkrone als Dank — aufs Haupt —  
Vom deutschen Vaterland!

Halle, im November 1870. **Winkler**, Inspector der „Buna“.

Es besteht die Absicht die während der Weihnachtszeit durchziehenden deutschen verwundeten und kranken Krieger, welche die Bahnhofsbarracke berühren, mit einer kleinen nützlichen Weihnachtsgabe zu erfreuen.

Es wird für die Zeit vom 24. bis 31. December auf den Durchzug von etwa 800 Mann gerechnet. Gefällige Beiträge für diesen Zweck, an Geld oder dazu sich eignenden Gegenständen, werden von den unterzeichneten Damen dankbar angenommen, oder können auf der Bahnhofsbarracke an Herrn **Rocco** abgeliefert werden.

Frau Professor **Dümmler**, Schimmelgasse 7.

Frau Professor **Koß**, Breitestraße 16.

Halle, den 24. November 1870.

**Bitte.**

Auch in diesem bebrängten Jahre wagen wir, die geehrten Freunde und Gönner der Volksschule freundlichst und inständigst zu bitten, uns wiederum mit Liebesgaben, sei es an baarem Gelde, oder in alten und neuen Kleidungsstücken, zu unterstützen, um guten Kindern armer Eltern eine Weihnachtsfreude bereiten zu können.

Die Unterzeichneten nehmen jede Gabe, auch die kleinste, dankbar an und werden seiner Zeit von der Verwendung an dieser Stelle Rechnung ablegen.

Verwittw. Frau Kaufm. **Finger**, **Marschner**, Rector der Volksschulen.

**Unterstützungen.**

Hülfsbedürftige Soldaten aus der Stadt Halle, welche sich wegen ihrer Verwundungen oder Krankheits halber hier aufhalten, können aus den gesammelten Beiträgen des hiesigen Börsenvereins unterstützt werden und haben sich Bewerber mit ihren Legitimationen und Attesten bei unserem Vorsitzenden Herrn **A. Niebeck** hier zu melden.

Halle, den 5. Decbr. 1870.

Das Comité für Verwaltung der Börsensammlung:

**A. Niebeck**, **Th. Hänert**, **Corte**, **Reinecke**, **Bethcke**, **Dr. Schadeberg**.

**Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins.**

Donnerstag den 8. December, Abend 6 Uhr im Saale der Volksschule: Vortrag des Herrn Professor Dr. Steinbart über „**Unsterblichkeit als Glaube und Lehre bei den alten Griechen**.“

Der Zutritt ist Jedem gestattet. Zur Aufnahme von freien Liebesgaben für den Verein sind Becken ausgestellt.

Der Vorstand.

**Kirchliche Anzeige.**

**Zu U. C. Frauen:** Freitag den 9. December um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus **Pfanne**.

**Nachrichten aus Halle.**

B—1. Die vom Herrn Pastor Seiler am Reformationsfeste d. J. gehaltene Predigt über die **Unselbbarkeit des Papstes** ist gedruckt in Stutger's „Christlichem Volksblatte,“ Nr. 49 und 50.

— Das Personal-Verzeichniß der Studirenden hiesiger Universität pro Wintersemester 1870/1 weist 840 Studirende nach, von denen

288 Theologie,  
57 Jurisprudenz,

130 Medicin,

326 Philosophie incl. 156 Landwirtschaft

studiren, der Rest (39) vertheilt sich auf Pharmaceuten und Hospitanten. Neu immatriculirt sind 148. Unter obiger Zahl sind auch die im Felde befindlichen Studirenden mit inbegriffen und wird sich die wirkliche Frequenz auf etwa 450 beziffern. Darunter sind Ausländer: aus Oesterreich 18, aus Rußland 4, aus England 1, aus Ungarn 6, aus der Schweiz 2, aus Griechenland 2, aus Nordamerika 3.

## Hülfs-corps für die Pflege und den Transport Verwundeter.

Am 25. v. M. hat eine Reorganisation des Hülfs-corps für die Pflege und den Transport verwundeter und kranker Krieger in der hiesigen Bahnhofsbarracke stattgefunden. Die bisherigen 8 (resp. 9) Züge sind beibehalten, aber die vorhandenen Lücken ausgefüllt und die Listen durch Beseitigung solcher Mitglieder, auf deren Dienste nicht mehr mit Sicherheit gerechnet werden konnte, berichtigt worden. Das Hülfs-corps ist wieder in den Stand gesetzt und entschlossen, das übernommene mühevollste Werk mit ganzer Treue fortzuführen. Der Hinblick aber auf die voraussichtlich noch lange Dauer, für welche die Hülfe der Mannschaft in Anspruch genommen werden wird, und die Nothwendigkeit, den Mitgliedern jede mögliche Erleichterung zu verschaffen, veranlaßt mich, auch an diejenigen älteren, wie jüngeren Mitbürger, die sich bisher von der ebenso patriotischen wie menschenfreundlichen Thätigkeit unsres Corps ferngehalten haben, die dringende Bitte zu richten, demselben jetzt noch, sofern es ihre Verhältnisse irgend gestatten, beitreten zu wollen. Behufs größter Bequemlichkeit sind sowohl der Unterzeichnete (Kirchthor 15) und dessen Stellvertreter Herr Maurermeister Stengel (kleine Ulrichsstraße 6), als auch sämtliche Zugführer des Corps bereit, Beitrittserklärungen entgegenzunehmen.

Die betreffenden Zugführer sind:

- für den 1. Zug (große und kleine Ulrichsstraße): Herr Kaufmann Korn (kleine Ulrichsstraße 27) und Herr Wagenfabrikant Zander (große Ulrichsstraße 45);
- für den 2. Zug (große Steinstraße): Herr Buchbinder Krause (Rathhausgasse 19) und Herr Maschinenbauer Wernicke (gr. Sandberg 3);
- für den 3. Zug (Märker- und untere Leipzigerstraße): Herr Schornsteinschmied Helbing (Martinsgasse 3/4) und Herr Fabrikant Bodendick (Geistthor 18);
- für den 4. Zug (Schmeerstraße und Mannische Straße): Herr Färbereibesitzer Hildebrandt (Moritzthor 5);
- für den 5. und 7. Zug (Neumarkt, Lucke, Steinthor): Herr Schuhmachermeister May (Brunnenplatz 11) und Herr Möbelschmied Bethge (Geiststraße 63);
- für den 6. Zug (Klausstraße, Klausthorvorstadt): Herr Kaufmann Keil (große Klausstraße 39) und Herr Nebert jun. (Steinweg 20/21);
- für den 8. Zug (Ober-Leipzigerstraße, Königsstadt): Herr Lehrer Toppel (Königsplatz 7) und Herr Schneidermeister Hädicke (Schulberg 2);
- für den 9. Zug (Glauchau): Herr Architect Sioli (Herrenstraße 2) und Herr Fischermeister Elisch (Weingärten 12).
- Halle, den 3. December 1870 Dr. Otto Me.

## Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

**Versailles, 5. December.** Der Königin Augusta in Berlin. Orleans ist noch in dieser Nacht besetzt worden, also ohne Sturm. Gott sei gedankt.

**Versailles, 5. December.** General-Feldmarschall Prinz Friedrich Carl hat nach dreitägigen, stets siegreichen vorschreitenden Kämpfen, und nach Erstürmung des Bahnhofes und der Vorstadt von Orleans am Abend des 4. und in der Nacht zum 5. die Stadt Orleans besetzt. An 40 Geschütze und viele tausend Gefangene befinden sich bis jetzt in unseren Händen. Der Feind wird unausgesetzt verfolgt. Diesseitige Verluste verhältnißmäßig.

**Argueil, 5. December.** Von der 1. Armee (von Manteuffel) hat das 8. (Rheinische) Armee-Corps am 4. verschiedene glückliche Gefechte nördlich von Rouen gehabt. 1 Geschütz und 400 unverwundete Gefangene genommen. Diesseitiger Verlust 1 Todter und 10 Verwundete.

**Tours, 5. December.** Die Regierung theilt amtlich mit: General Aurelles hat sich gezwungen gesehen, Orleans in der vergangenen Nacht vollständig zu räumen.

**Sedan, 5. December.** Der „Courier de Moselle“ publicirt eine Ordre des Königs von Preußen, nach welcher kriegsgefangene Mobilgarden gegen Ehrenwort entlassen werden sollen, wenn dieselben schriftlich erklären, daß ihr immobiliter Besitz dem Fiscus verfallen sein soll, sobald sie wieder die Waffen für Frankreich ergreifen.

**Berlin, 6. December.** Von der norddeutschen Bundesanleihe werden demnächst 3 Millionen Pfund in London zur Subscription aufgelegt. Hier findet ebenfalls eine Subscription auf die neue Anleihe statt. (R. T.)

**Darmstadt, 5. December.** In der heutigen Sitzung der Abgeordneten-Kammer legt Ministerpräsident v. Dalwigk den Bundesvertrag vor. Von Seiten des Kriegsministeriums ist eine schriftliche Anforderung von 3,622,000 fl. behufs Fortführung des Krieges eingebracht.

**Stuttgart, 5. December.** Ein Telegramm des „Staatsanzeiger für Württemberg“ vom 4. d. meldet, daß der Bayerische Minister Luz in Berlin eingetroffen sei, um gemeinschaftlich mit den Bevollmächtigten des Norddeutschen Bundes den Beitritt Württembergs, Badens und Hessens zum Vertrage mit Bayern zu vermitteln.

**Wiesbaden, 6. December.** Ein Telegramm des Prinzen Carl an die Prinzessin Carl aus Versailles vom 6. December meldet: Nachträgliches über Fritz und Carl's Siege bei Orleans: 77 Geschütze, eine Anzahl Militair-Equipagen. 4 armirte Dampfschiffe genommen, 10,000 Gefangene gemacht. Loire-Armee in allen Richtungen verprengt. (R. T.)

**Wien, 6. December.** (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Preußen hat die Zustimmung Rußlands zu den vorgeschlagenen Bedingungen für die Conferenz hierher angezeigt. Das nähere Programm für die Conferenz ist in Versailles redigirt und, nachdem das Englische Cabinet bereits seine Zustimmung erklärt hat, der hiesigen Regierung mitgetheilt worden.

**Florenz, 5. Decbr. Nachmittags.** Das Parlament ist heute vom König in Verion eröffnet worden.

**Schwerin, 6. Decbr.** Die Großherzogin-Mutter hat folgendes Telegramm von dem König von Preußen erhalten: Versailles, 5. Decbr., Nachmittags 5 Uhr 40 Min. Dein Sohn hat in drei Tagen 3 Siege erfochten, am 2. bei Bazoches, und hat 12 Kanonen genommen, und am 3. nördlich und westlich von Orleans, wo Trescow 3 Dörfer stürmte, 22 Geschütze nahm und 5000 Gefangene machte. Wie freue ich mich für Fritz. Am 3. und 4. focht gleichzeitig Fritz' und Carl's Armee vor und im Walde von Orleans und stürmte Manstein gestern Abend die Vorstadt St. Jean von Orleans und besetzte in der Nacht nach die Stadt. Ein sehr wichtiges und glorreiches Ereigniß. Die Verluste nicht übermäßig.

Hier hatten wir vor Vincennes drei sehr blutige Gefechte mit abwechselndem Nehmen und Verlieren von Dörfern, bis der Feind gestern unangefochten völlig abzog nach großen Verlusten bei uns, namentlich des 2. Armeekorps und der Württemberger, die heldenmüthig kämpften und viel verloren; die Sachsen hatten geringeren Verlust. Der beabsichtigte Durchbruch nach Orleans vollständig vereitelt. Das Alles höchst wichtig. Wilhelm.

Der regierenden Frau Großherzogin sind von ihrem Gemahl folgende Telegramme zugegangen:

1) **Orleans, 5. Decbr.** Gestern Vormittag gegen Orleans bis Chevilly nur leichte Gefechte. 3000 Gefangene, 1 General, 7 Geschütze, 1 Mitrailleuse. Unser Verlust bedeutend, namentlich Mecklenburgische Truppen.

2) **Orleans, 5. Decbr.** Gestern Nacht 12 Uhr nach mehrfachen glücklichen Gefechten hier eingerückt, die andern Armeekorps erst heute, 18 Geschütze genommen, 4000 Gefangene gemacht. Schöne Cavalleriegefechte. Morgen weiter. Friedrich Franz.

**Madrid, 5. December, 4 Uhr Nachm.** Gestern um 11 Uhr Morgens fand im Palast Pitti zu Florenz durch die Commission der Cortes die feierliche Ueberreichung der Ernährungsacte des Herzogs von Aosta zum Könige von Spanien statt. Auf die Reden antworteten dem Präsidenten der Cortes der König von Italien, sowie der Prinz, die Krone annehmend. Der Präsident begrüßte darauf den Herzog von Aosta als König von Spanien mit dem Namen Amadeus I.

**Brüssel, 6. December.** Wie dem „Nord“ aus Paris unterm 30. November gemeldet wird, beginnen die Restaurants ihre Localitäten zu schließen. Die Gasbeleuchtung ist vollständig eingestellt.

**Bekanntmachung.**

Der am 22. October or. ausgefallene  
**Koß- und Viehmarkt**  
wird nachträglich am **Montage**  
**den 12. December er.**  
hier selbst abgehalten.

Halle, den 3. December 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Unter den im Geschäfte des Fleischermeister  
Schäfer hier selbst geschlachteten Schweinen,  
deren sorgfältige mikroskopische Untersuchung  
derselbe regelmäßig durch den Apotheker  
Herrn **Dr. Hornemann** ausführen läßt,  
sind in neuerer Zeit zwei Stück als trichinen-  
haltig erkannt und ist deren Fleisch durch Besei-  
tigung unschädlich gemacht worden.

Es giebt dieser Fall wiederum Gelegenheit, die  
betreffenden Gewerbetreibenden sowohl als das  
Publikum auf die Wichtigkeit dieser Untersuchung  
und letzteres namentlich darauf aufmerksam zu  
machen, daß der möglichen Gefahr einer Er-  
krankung nur durch den Verbrauch von wirklich  
auf Trichinen untersuchtem Schweinefleisch vor-  
gebeugt werden kann.

Halle, den 1. December 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Auf die Bestimmung des §. 7. des Gesetzes über  
die **Schonzeiten des Wildes** vom 26. Februar  
1870. — Gesetz-Sammlung Seite 120. —

„Wer nach Ablauf von 14 Tagen nach einge-  
tretener Hege- oder Schonzeit, während der-  
selben Wild, rücksichtlich dessen die Jagd in  
dieser Zeit untersagt ist, in ganzen Stücken  
oder zerlegt, aber noch nicht zum Genuße fertig  
zubereitet, zum Verkaufe herüberträgt, in Läden,  
auf Märkten, oder sonst auf irgend eine Art  
zum Verkaufe ausstellt, oder feilbietet, oder  
wer den Verkauf vermittelt, verfällt zum Besten  
der Armenkasse derjenigen Gemeinde, in welcher  
die Uebertretung stattfindet, **neben der Con-  
fiscation des Wildes, in eine Geldbuße bis  
dreißig Thaler.**“

wird das Publikum hierdurch besonders mit dem  
Bemerkten aufmerksam gemacht, daß diesem Ver-  
kaufsverbote alles Wild, welchem nach §. 1. ge-  
dachten Gesetzes eine Schonzeit zu Theil geworden  
ist, unterliegt, es mag im Inlande erlegt, oder,  
selbst mit Ursprungszeugnissen aus dem Auslande  
bezogen sein.

Halle, den 1. December 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Im hiesigen königlichen Kreisgerichte sollen auf  
dem im ersten Stocke belegenen Corridor des  
Hintergebäudes (über den Hof weg)

**am 10. December er. Vormittags 12 Uhr**  
circa 33 Centner einschließlich circa 6 Centner  
zum Einstampfen bestimmtes Alten-Papier meist-  
bietend verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch  
eingeladen werden.

Halle, den 6. December 1870.

Königliches Kreisgericht.

**Bekanntmachung.**

In den Distributions-Bezirken nachbezeichneter  
Post-Anstalten sind neuerdings folgende Aende-  
rungen nothwendig geworden:

Es sind zugetheilt dem Bestellbezirke  
**der Post-Expedition in Ammendorf:**  
die Ortschaften und Etablissements Brothhan-  
schenke, Beesen, Planena, Radewell, Burg bei  
Radewell, Dreierhaus, Dfendorf, Grube von der  
Heydt, Döllnitz mit Rittergut, Brauerei und  
Ziegelei, Grube Eintracht und Grube Wilhelmine  
bei Döllnitz;

**des Post-Amtes in Halle a/S.:**

Ziegelei bei Köpzig, Canena, Zwintschöna, Bruck-  
dorf, Diestan mit Rittergut und Bachmühle,  
Klein-Rugel, Stennewitz und Raundorf;

**der Post-Expedition in Gröbers:**

Lochau und Wesentz;

**der Post-Expedition in Landsberg, N.-B.**  
**Merz-burg:**

Wiedersdorf.

Vorstehende Aenderungen werden hiermit zur  
Kenntniß gebracht.

Halle, den 3. December 1870.

**Der Ober-Post-Director.**

gez. Braune.

**Auction.**

**Donnerstag den 8. und Freitag den 9.**  
**December** Nachmittag 2 Uhr, gr. Ulrichs-  
straße Nr. 18, Fortsetzung der Auction des  
Amtmanns Lengsfelder'schen Nachlasse. Hin-  
zu gekommen sind namentlich: die schönen  
Portraits des Königs und Kronprinzen von  
Preußen, 2 fast neue eiserne patentirte schöne  
Bettstellen, 1 schöner gutgearbeiteter 2thüriger  
neuer mahag. Kleidersekretair (neues Modell),  
1 K. vergoldeter Tisch mit Marmorplatte, 1  
Wäschtkäst mit Marmorauflage, neue mahagoni  
Nähstühle u. dgl. m. **Brandt.**

**J. Oschinsky's**

**Gesundheits- u. Universal-Seifen**  
haben sich bei rheumatisch-gichtischen Leiden,  
Lähmungen, Wunden, Geschwüren, Salztluß,  
Entzündungen, Geschwulsten, nassen u. trocke-  
nen Flechten als heilsam in vielen tausend Fäl-  
len bewährt, worüber Zeugnisse u. Atteste von  
Gelehrten und Aerzten vorliegen, Broschüre gratis  
und sind zu beziehen in Halle bei **A. Henze,**  
Schmeerstraße 36. **B. L.**

Starke wollene Unterjacken und Hosen, der-  
gleichen 1 Zoll stark mit Friesfutter, sowie ganz  
feine in sehr verschiedenen Sorten empfiehlt  
**Albert Hensel.**

**Zu Geschenken für Erwachsene**  
geeignete Werke sind in reichster Aus-  
wahl vorräthig und empfiehlt geneigter Beach-  
tung **Ed. Anton** in Halle, gr. Steinstr. 8.

300 Ctr. gutes Wiesenheu liegt zum Verkauf  
Strohhofspitze 10.

Sofort zu verkaufen

ein 4zölliger u. 1 schmaler Wagen und 2 Pferde  
Vockshörner 3.



**100**



Stück große u. kleine Landischweine (halbengl.)  
stehen von Freitag früh ab zum Verkauf im  
Gaißhof zum „gold. Pflug“ in Halle.  
Buch aus Osterfeld. Kasse aus Alstedden.

**Tausende**

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen  
gewagt, während vielfach Gelegenheit gebo-  
ten ist, mit geringer Einlage zu bedeutend-  
den Capitalien zu gelangen.

Durch ihre vortheilhafte Einrichtung ganz  
besonders zu einem soliden Glücksversuche  
geeignet ist die staatlich gen. hmigte und ga-  
rantirte große Geld-Verloosung, deren  
Ziehungen in aller Kürze ihren Anfang  
nehmen.

**100,000 Thaler**

eventuell als Hauptgewinn, überhaupt aber  
Gewinne von Thlr. **60,000 — 40,000**  
**— 20,000 — 16,000 — 10,000**  
**— 2mal 8000 — 3mal 6000 —**  
**3mal 4800 — 1mal 4400 —**  
**4mal 4000 — 2mal 3200 —**  
**1mal 2400 — 7mal 2000 —**  
**1mal 1600 — 16mal 1200 —**  
**106mal 800 — 6mal 600 —**  
**336mal 400** etc. etc. bietet obige Ver-  
loosung in ihrer Gesamtheit und kann die  
Betheiligung um so mehr empfohlen wer-  
den, als weit über die Hälfte der Loose im  
Laufe der Ziehungen mit Gewinn gezogen  
werden müssen.

Zu der schon am

**21. December d. J.**

stattfindenden 1. Ziehung kosten

Ganze Original-Loose Thlr. **2. —**

Halbe " " **1. —**

Viertel " " **— 15 Sgr.**

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns  
nur die wirklichen, mit dem amtlichen  
Wappen versehenen Loose versandt werden.

Das unterzeichnete Handlungshaus wird  
geneigte Aufträge gegen Einfindung, Post-  
Einzahlung oder Nachnahme des Betrages  
sofort ausführen und Verloosungs-Pläne  
gratis beifügen; auch werden wir wie bis-  
her bestrebt sein, durch pünktlichste Ueber-  
sendung der amtlichen Ziehungslisten, sowie  
durch sorgsamste Bedienung das Vertrauen  
unserer geehrten Interessenten zu rechtfertigen.

Da der größte Theil der Loose be-  
reits placirt ist und bei dem lebhaften  
Zupruch, dessen sich unsere glückliche  
Collecte erfreut, die noch vorräthigen  
Loose bald vergriffen sein dürften, so  
betriebe man sich mit Bestellungen bald-  
digst direct zu wenden an

**Bottenwieser & Co.,**

Bank- u. Wechselgeschäft in Hamburg.

Stickereien jeder Art werden schnell,  
sauber und möglichst billig garnirt bei  
**C. Weyland, gr. Klausstraße 4.**

Polsterarbeiten werden in u. außer  
dem Hause schnelligst angefertigt von  
**C. Weyland, gr. Klausstraße 4.**